

**DER LANDRAT DES MAIN-KINZIG-KREISES**  
als Behörde der Landesverwaltung



DER LANDRAT Barbarossastraße. 16-24 63571 Gelnhausen

Herr  
Klaus Böhm  
August-Imhof-Straße 11  
  
63584 Gründau

Hausanschrift: Barbarossastr. 16-18, 63571 Gelnhausen  
Gebäude/Zimmer: Gebäude D, Zimmer 01.011  
Postanschrift: Postfach 1465, 63569 Gelnhausen  
Amt/Referat: **Kommunal- und Finanzaufsicht**  
Ansprechpartner: Ivonne Vogel  
Aktenzeichen: R8  
Telefon: 06051 85-12586  
Telefax: 06051 85-12598  
E-Mail: [aufsicht@mkk.de](mailto:aufsicht@mkk.de)  
Sprechzeiten: Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr  
Mo - Mi 13:00 - 15:00 Uhr  
Do 13:00 - 17:30 Uhr

Ihre Nachricht

Es schreibt Ihnen  
Ivonne Vogel

Datum  
20.12.2018

**Dienstaufsichtsbeschwerde vom 12.11.2018**

Sehr geehrter Herr Böhm,

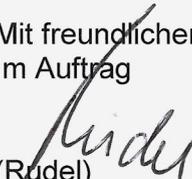
in der Anlage erhalten Sie die Stellungnahme des Bürgermeisters Herrn Helfrich.

Ein Tätigwerden in dieser Angelegenheit ist dieser Stellungnahme zu entnehmen. Meinerseits erfolgte die Aufforderung Ihnen, als Petenten, einen Petitionsbescheid zukommen zu lassen.

Ich gehe davon aus, dass Sie alsbald einen Bescheid erhalten werden.

Für ein weiteres Tätigwerden meinerseits besteht keine Veranlassung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
(Rüdiger)  
Verwaltungsoberrat

# BÜRGERMEISTER IN GRÜNDAU



Landrat des  
Main-Kinzig-Kreises  
-Kommunalaufsicht-  
Herr Rudel  
Barbarossastr. 16 – 24

63571 Gelnhausen

EINGEGANGEN

13. Dez. 2018

Referat 8

*Mi 13/12*  
*F. Y. Vogel zMW*

63584 Gründau, den 13.12.2018

Am Bürgerzentrum 1

Rathaus im Ortsteil Lieblos

Zimmer 22, OG

Tel.: 06051 / 8203-11

Telefax: 06051/820330

E-Mail: [gemeinde@gruendau.de](mailto:gemeinde@gruendau.de)

Internet: [www.gruendau.de](http://www.gruendau.de)

**Dienstaufsichtsbeschwerde vom 12.11.2018;  
Beschwerdeführer: Herr Klaus Böhm, Gründau;  
Ihr Schreiben vom 21.11.2018**

Sehr geehrter Herr Rudel,

zum Schreiben des Herrn Böhm nehme ich wie folgt Stellung:

Das Thema „Fliegenplage in Gründau“ beschäftigt die Gemeindeverwaltung, die gemeindlichen Gremien und auch mich als Bürgermeister nicht erst seit Übergabe der Petition am 09.07.2018, sondern bereits seit dem 09.04.2018. Ab diesem Tag häuften sich bei der Verwaltung die Beschwerden über ein erhöhtes Fliegenaufkommen. Eine ähnliche Situation gab es auch bereits im Frühjahr des Vorjahres, als sich ab Anfang Juni ebenfalls viele Bürgerinnen und Bürger wegen des Fliegenbefalles an die Gemeindeverwaltung und auch den MKK-Eigenbetrieb wandten.

Da vielfach der Verdacht geäußert wurde, die „Fliegenplage“ könnte in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Betrieb der rund 800 Meter von Lieblos entfernt befindlichen Kompostierungsanlage des Main-Kinzig-Kreises stehen, wurde wie auch bereits im Jahr 2017 unmittelbar Kontakt zum Eigenbetrieb Abfallwirtschaft, Frau Feige, sowie auch mit der Betreiberfirma VEOLIA aufgenommen. Es folgten zahlreiche Ortstermine, sowohl an der Kompostierungsanlage als auch bei betroffenen Einrichtungen (z.B. auch im Seniorenzentrum Gründau der Alten- u. Pflegezentren des MKK). Auch die Abfalldezernentin des MKK, Frau Erste Beigeordnete Susanne Simmler, nahm am 24.04.2018 an einem Ortstermin, gemeinsam mit Vertretern der Betreiberfirma VEOLIA und der Gemeinde, teil. Neben einer ersten Presseinformation für die Öffentlichkeit wurde dabei auch vereinbart, dass man Fachleute zur Ursachenfindung hinzuziehen werde. Dies erfolgte dann auch durch die Beauftragung eines Biologen durch den MKK und eines Sachverständigen für Schädlingsbekämpfung durch die Gemeinde Gründau.

Ebenso wurde vereinbart, dass man sich fortan im Rahmen eines gemeinsamen Treffens regelmäßig über den aktuellen Sachstand und die erzielten Untersuchungsergebnisse informiert. Dazu fanden in der Zeit zwischen Mai bis Oktober 2018 insgesamt sieben

Treffen im Gründauer Rathaus statt. In regelmäßigen Abständen wurde dazu auch in der Presse über den aktuellen Sachstand berichtet.

Am 20.11.2018 fand als vorläufiger Abschluss für 2018 eine Öffentlichkeitsveranstaltung mit rund 150 Besuchern im Gemeinschaftshaus Lieblos statt.

Nun zu den von Herrn Böhm angeführten Punkten:

Es ist zutreffend, dass die Petition zur Fliegenplage in Gründau am 19.07.2018 vom Petitionsführer, Herrn Böhm, an den Ersten Beigeordneten Axel Fetzberger und weitere anwesende Mitglieder des Gemeindevorstandes übergeben wurde. Ich selbst befand mich zu diesem Zeitpunkt im Urlaub.

Herr Böhm stand bereits seit April 2018 unregelmäßig mit mir in Kontakt, sowohl telefonisch als auch per E-Mail. Mir war wichtig, vor allem in der „heißen Phase des Fliegenbefalles“ (dies waren die Monate April und Mai) mich mit Betroffenen und somit auch dem Petitionsführer über den aktuellen Sachstand auszutauschen.

Im Rahmen der regelmäßigen Treffen des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft MKK, VEOLIA, Gemeinde und der hinzugezogenen Gutachter sowie des Regierungspräsidiums als Aufsichtsbehörde für den Abfallbetrieb (Kompostierungsanlage) wurde die vorgelegte Petition dann auch in großer Runde wiederholt angesprochen, zuletzt am 25.10.2018. Dabei wurde auch der Termin für die „Öffentlichkeitsveranstaltung“ am 20.11.2018 festgelegt. Mit Schreiben vom 12.11.2018 (als Anlage 1 beigefügt) wurde Herr Böhm als Vertreter der Petition zur Fliegenplage persönlich zur Veranstaltung eingeladen. Er und viele weitere Unterzeichner der Petition waren dann auch am 20.11.2018 anwesend und haben durch zahlreiche Fragen an die anwesenden Vertreter vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft, VEOLIA, den Gutachtern und mir als Vertreter des Gemeindevorstandes Gebrauch gemacht.

Herr Böhm hatte zuvor mit E-Mail vom 27.10.2018 bereits sechs Fragen zur jährlichen Bürgerversammlung der Gemeinde Gründau am 07.11.2018 eingereicht. Als Sprecher des Gemeindevorstandes habe ich Herrn Böhm in der Bürgerversammlung auf die in Kürze anstehende Öffentlichkeitsveranstaltung verwiesen und ihm die Beantwortung der Fragen durch die Fachleute am 20.11.2018 angekündigt, was dann auch so geschehen ist.

Der Vorwurf des Herrn Böhm, dass keinerlei Bearbeitung, Prüfung oder Stellungnahme seitens der Gemeinde erfolgt sei, ist zurückzuweisen. Wie angeführt, ist die Gemeinde mit den weiteren Beteiligten seit April mit der Thematik befasst und hat dazu auch regelmäßig in der Presse und zuletzt durch die Öffentlichkeitsveranstaltung informiert.

Mit freundlichen Grüßen



Gerald Helfrich  
Bürgermeister